Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **59 (1941)**

Heft 61

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern Donnerstag, 13. März 1941

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Jeudi, 13 mars 1941

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

59. Jahrgang — 59me année

Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: Die Volkswirtschaft — Supplément mensuel: La Vie économique — Supplemento mensile: La Vita economica

N° 61

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Abonnements: *Suisse:* un an 24 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 30; un mois 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 61

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Mechanische Seidenstoffweberei Adliswil, Adliswil.
Ka-We-De, Kunsteisbahn und Weilenbad Dählhölzli-Bern A.-G.
Società del Grand Hôtel Locarno S. A., Muralto, in liquidazione.
Urbania S. A. in Muralto, in liquidazione.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-dänischer Finanzverkehr: Uebereinkunft über die Behandlung der gegenseitigen Finanzforderungen.
BRB über die Abänderung des BRB vom 19. Juli 1940 über die Durchführung des Abkommens über den Waren- und Zahlungsverkehr Schweiz-Dänemark.
Transfert de créances financières entre la Suisse et le Danemark: Convention sur le traitement des créances financières réciproques.
ACF modifiant l'ACF du 19 juillet 1940 relatif à l'exécution de l'accord entre la Suisse et le Danemark sur les échanges commerciaux et le règlement des paiements.
Verfügung Nr. 14 des EVD betreffend Lagerhaltungspflicht der Müller. Ordonnance n° 14 du DEP concernant l'obligation de magasinage des meuniers. Ordinanza N. 14 del DEP concernente l'obbligo per i mugnai di tenere in deposito cereali.
Verfügung XXIII des EKEA betreffend Hartweizendunstkontingentierung. Ordonnance XXIII de l'OFGA concernant le contingentement des fins finots de blé dur. Ordinanza XXIII dell'UFGV concernente il contingentamento del triscello di grano duro.
Stückgüter-Import ab New York und Lissabon via Genua. Importation-colis isolés de New-York et Lisbonne, via Gênes.
Briefverkehr mit Uebersee. Correspondance avec les pays d'outre-mer.
France: Dérogations aux prohibitions d'importation et d'exportation; Transit direct.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: 4 Obligationen zu Fr. 1000 Elektrizitätswerk Altdorf, von 1935, Nrn. 1952/55, zu 4 % verzinslich, mit Semestercoupons per 30. Juni 1941 u. ff.

Der allfällige Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Publikation an gerechnet, der Gerichtskanzlei Uri vorzuweisen, ansonst dieselben als kraftlos erklärt werden.

Altdorf, den 7. März 1941. (W 98¹)

Gerichtskanzlei Uri.

Es wird vermisst: Sparheft Nr. 2362 der Aargauischen Kantonalbank, Baden.

Der allfällige Inhaber dieses Sparheftes wird hiemit aufgefordert, dasselbe binnen 6 Monaten, d. h. bis 15. September 1941, dem Bezirksgericht Baden vorzulegen, ansonst es kraftlos erklärt würde. (W 102³)

Baden, den 11. März 1941. **Bezirksgericht.**

Der allfällige Inhaber der vermissten Lebensversicherungspolice Nr. 62079 der «Genfer Lebensversicherungsgesellschaft» in Genf, lautend auf Jacques Steinmann, Monteur, geboren 8. Dezember 1883, wohnhaft gewesen in Aubervilliers (Département Seine, Frankreich), mit Rechtsdomizil in der Schweiz: p. A. Julius Steinmann, Ohringen-Seuzach, verstorben im Dezember 1938, datiert vom 15. Januar 1925, zahlbar im Erlebensfalle an den Versicherten, im Todesfall an dessen gesetzliche Erben, spätestens am 1. Januar 1939, wird aufgefordert, diese Schuldurkunde innert 6 Monaten von heute an gerechnet, auf der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur vorzulegen, ansonst dieselbe nach Ablauf dieser Frist als kraftlos erklärt würde.

Winterthur, den 11. März 1941.

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:

(W 101³) Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. W. Hauser.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Transporte usw. — 1941. 7. März. Die **D. Bauhofer-Wirz Aktiengesellschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1936, Seite 366), Betrieb eines Transportunternehmens usw., hat am 25. Februar 1941 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten festgelegt. Die bisher eingetragenen Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderungen.

10. März. Die **Ferdinand Zuppinger Kohlenhandels-Aktiengesellschaft Winterthur**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1937, Seite 581), hat in den Generalversammlungen vom 6. Dezember 1940 und 27. Februar 1941 die Statuten teilweise abgeändert und den Vorschriften des neuen Rechtes angepasst. Die Firma lautet nun **Brennstoffhandel vormals F. Zuppinger A.G.** Zweck der Gesellschaft ist die Fortführung der früheren Kohlenhandlung der Einzelfirma «Ferdinand Zuppinger», in Winterthur, sowie Handel in Kohlen und Brennstoffen überhaupt. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben. Das Grundkapital von bisher Fr. 20,000 wurde um Fr. 30,000 auf Fr. 50,000 erhöht durch Ausgabe von 60 Namenaktien zu Fr. 500. Es ist eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 500. Die weitern Statutenänderungen berühren die eingetragenen Tatsachen nicht. Paul Häusel ist aus der Verwaltung ausgeschieden. Werner Zuppinger ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt aber als Mitglied in der Verwaltung. Neu wurde in die Verwaltung und gleichzeitig als Präsident gewählt Dr. Ernst Schwyter, von Näfels, in Basel. Er führt Kollektivunterschrift.

Chemisch-pharmazeutische Präparate usw. — 10. März. Die **EROS A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 250 vom 24. Oktober 1940, Seite 1946), Fabrikation und Vertrieb von chemisch-pharmazeutischen Präparaten usw., hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. März 1941 in Revision der Statuten den Sitz nach Küsnacht (Zürich) verlegt. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt Dr. Rudolf Engler, von Zizers und Zürich, in Küsnacht (Zürich). Dr. Johann P. Rutgers ist nun Präsident und führt wie bisher Einzelunterschrift. Domizil: Silbergrundstrasse 10, Goldbach.

Immobilien. — 10. März. Die **Baugenossenschaft Kornhausstrasse**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1939, Seite 1701), Beschaffung und Vermietung von Häusern mit billigen Wohnungen usw., hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 24. Juni 1940 den Betrag der ausgegebenen Anteilscheine behufs Vornahme von Abschreibungen von Fr. 100 auf Fr. 50 herabgesetzt und die Statuten entsprechend geändert. Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften über die Kapitalherabsetzung wurde durch öffentliche Urkunde vom 28. Februar 1941 festgestellt.

Elektrische Maschinen und Apparate usw. — 10. März. **Späti Söhne & Co.**, Kollektivgesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 196 vom 24. August 1937, Seite 1957), Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate usw. Kollektivprokura für die Hauptniederlassung wurde erteilt an Erwin Arthur von Briel, von Basel, in Zürich; Jean Frédéric Villiger, von Meienberg (Aargau), in Zürich; Frieda Lamprecht, von und in Nürensdorf, und Gertrud Matter, von Muhen (Aargau), in Dietikon. Die Genannten zeichnen kollektiv zu zweien.

10. März. **Gasversorgung Affoltern a.A. A.-G.**, in Affoltern a.A. (S. H. A. B. Nr. 286 vom 5. Dezember 1940, Seite 2253). Die Prokura von Albert Landolt ist erloschen.

Waren aller Art. — 10. März. Inhaber der Firma **von Moos**, in Zürich, ist Adolf von Moos, von Zürich, in Zürich 5. Handel und Vertretungen in Waren aller Art. Langstrasse 231.

10. März. Die **Poistermöbel & Matratzen A.-G. in Liq.**, in Uster (S. H. A. B. Nr. 176 vom 30. Juli 1940, Seite 1373), hat die Liquidation durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

10. März. **Verband Schweiz. Bildhauer- und Grabmal-Geschäfte**, Genossenschaft, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 134 vom 11. Juni 1936, Seite 1422). Die Unterschriften von Heinrich Müller und Giovanni Bianchi sind erloschen. Der bisherige Beisitzer Rudolf Braun, nun Rudolf Brun, von Chur und Zürich, in Zürich, wurde zum Präsidenten ernannt und neuer Aktuar ist Alfons Preyer, von Hemberg (St. Gallen), in St. Gallen, zugleich Vizepräsident. Präsident und Aktuar führen Kollektivunterschrift. Der Sitz der Genossenschaft wurde nach Zürich verlegt. Geschäftslokal: Forchstrasse 355, in Zürich 8.

Hotel. - 10. März. **Privathotel Neues Schloss**, Aktiengesellschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 261 vom 6. November 1940, Seite 2043), Pacht und Betrieb des neuen Privathotels Neues Schloss in Zürich 2 usw. Aus dem Verwaltungsrat ist Franz Th. Grassler ausgeschieden. Er führt wie bis anhin als Direktor Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsratspräsident Gottfried Suter führt an Stelle der Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift. Neu wurde als weiteres Mitglied mit Kollektivunterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Armin Anton Cristofari, von und in Zürich. Er zeichnet mit einem der übrigen Kollektivunterschriftsberechtigten.

Fahrradzubehör. — 10. März. **«VelopA» G. m. b. H.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 217 vom 14. September 1939, Seite 1917), Zubehör für Fahrräder. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Ubbo Wilhelm Groenendal ist nunmehr Bürger von Zürich.

Autotransporte, Lagerhaus usw. — 10. März. Die Firma **Johann Burkhalter-Altorfer**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 33 vom 8. Februar 1941, Seite 267), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Autotransporte, Lagerhaus und Taxameterbetrieb.

Filme usw. — 10. März. Die **Nordisk Films Co. S. A.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 277 vom 23. November 1939, Seite 2361), Vertrieb und Verleih von Filmen usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Uraniastrasse 35, in Zürich 1.

Bauunternehmung. — 10. März. Die Firma **K. Wetzel, Baumeister, in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1939, Seite 134), Bauunternehmung, hat ihr **Geschäftslokal verlegt nach Weinbergstrasse 168.**

Naturdünger. — **10. März. Inhaberin der Firma Frau M. Müller-Fuchs,** in Horgen, ist Maria Müller geb. Fuchs, von Hergiswil bei Willisau (Luzern), in Horgen. Der Ehemann hat gemäss Art. 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Vertrieb von Naturdünger. Oberdorfstrasse 21.

Fachzeitschriften usw. — **10. März. Inhaber der Firma A. Wiederkehr, Verlag,** in Zürich, ist Alfred Wiederkehr, von Gontenschwil (Aargau), in Zürich 2. Herausgabe von Fachzeitschriften sowie Herstellung und Vertrieb von Artikeln der Papier- und Reklamebranche. Seidengasse 10.

10. März. **Cigarettes Krim und Ost-Import A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 251 vom 25. Oktober 1940, Seite 1953). Das Konkursverfahren ist durch Verfügung vom 25. Februar 1941 geschlossen worden. Diese Firma wird demnach von Amtes wegen gelöscht.

Interessenschutz usw. — 10. März. Die infolge Konkurseröffnung aufgelöste **Genossenschaft Lomag,** mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 55 vom 6. März 1936, Seite 553), Interessenschutz und Einkaufsnachweis von Löt- und Schweissmaterialien usw., deren Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt wurde, wird in Anwendung von Art. 66, Ab. 2, der Handelsregisterverordnung von Amtes wegen gelöscht.

11. März. Die **Speisefettwerke Vita A.G. (Usines de Graisses Alimentaires Vita S. A.),** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 148 vom 27. Juni 1940, Seite 1157), Fabrikation von Speisefetten und Oelen und Handel mit solchen, hat am 3. März 1941 in Revision der Statuten die Firma abgeändert in **VITAFETT A.G. Margarine, Speisefette & -Oele (VITAFETT S. A. Margarines, Graisses et Huiles comestibles).**

11. März. **Sennereigenossenschaft Oberschlatt und Umgebung,** in Oberschlatt, Gemeinde Schlatt (S. H. A. B. Nr. 52 vom 3. März 1938, Seite 486). Adolf Würmli ist aus dem Vorstand ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Der Quästor Karl Egg ist jetzt Präsident. Neu wurde als Vizepräsident und Quästor gewählt Rudolf Furrer, von Schlatt, in Oberschlatt, Gemeinde Schlatt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder Quästor.

11. März. **Arbeiter-Unterstützungsfonds der Zürcher Beuteltuch A. G.,** Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1937, Seite 2033). Paul Holliger ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Stiftungsratsmitglied und Quästor gewählt Walter Fischer, von und in Zürich; er führt Kollektivunterschrift.

11. März. **Pensionsfonds für Beamte und Angestellte der Zürcher Beuteltuchfabrik A.-G.,** Stiftung, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1937, Seite 2033). Paul Holliger ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Stiftungsratsmitglied und Quästor gewählt Walter Fischer, von und in Zürich; er führt Kollektivunterschrift.

11. März. **Uebersee-Handel A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 242 vom 15. Oktober 1940, Seite 1882). Kollektivprokura wurde erteilt an Robert Victor Zollikofer, von St. Gallen, in Zürich.

Chemisch-technische Produkte, Kurzwaren. — 11. März. Inhaber der Firma **Wilh. Keller,** in Zürich, ist Wilhelm Keller, von Marthalen (Zürich), in Zürich 8. Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten und Kurzwaren. Dufourstrasse 185.

Seidenwaren usw. — 11. März. Inhaber der Firma **Max Kirchheimer,** in Zürich, ist Max Kirchheimer, von Zürich, in Zürich 7. Import, Export und Handel sowie Vertretungen in Seiden- und anderen Textilwaren. Talstrasse 15.

Obst und Gemüse. — 11. März. Die Firma **Manuel Ferro-Riner,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 200 vom 13. August 1921, Seite 1619), Obst- und Gemüsehandlung, ist wegen Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht erloschen.

Restaurant. — 11. März. Die Firma **Julius Gabi,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 158 vom 10. Juli 1933, Seite 1677), Restaurationsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inkasso- und Informationsbüro. — 11. März. Die Firma **M. Meier-Bott,** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 39 vom 16. Februar 1938, Seite 365), Inkasso- und Informationsbüro, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Herren- und Knabenkonfektion. — 11. März. Die Firma **Jakob Sprecher, Volksmagazin,** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 53 vom 6. März 1931, Seite 474), Herren- und Knabenkonfektion, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Wollgewebe usw. — 11. März. Die **Wollmanufaktur Zürich A.-G. in Liq.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 255 vom 31. Oktober 1929, Seite 2173), Handel in Woll- und anderen Geweben, hat die Liquidation beendigt. Die Firma ist erloschen.

Gasbeheizte Apparate jeder Art usw. — 11. März. **Gasotherm A.-G.,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 2 vom 3. Januar 1941, Seite 13), Fabrikation gasbeheizter Apparate jeder Art usw. Der Verwaltungsrat hat Fritz Wüthrich, von Trub (Bern), in Zürich, zum Direktor mit Kollektivunterschrift ernannt und Kollektivprokura erteilt an Alfred Kummler, von und in Aarau. Das Geschäftslokal wurde nach Josefstrasse 73, in Zürich 5, verlegt.

11. März. Unter dem Namen **Stiftung der Schweizerischen Landesausstellung 1939 Zürich für Kunst und Forschung,** ist mit Sitz in Zürich durch öffentliche Urkunde vom 30. Januar 1941 eine Stiftung errichtet worden. Die Stiftung bezweckt die Förderung schweizerischer Kunst und Forschung. Die Organe der Stiftung sind der aus 7—11 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Stiftung führt der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Quästor oder Aktuar oder deren Stellvertreter. Es sind dies: Dr. Hans Streuli, von und in Richterswil, Präsident; Dr. Emil Klöti, von und in Zürich, Vizepräsident; Dr. Meinrad Lienert, von Einsiedeln und Zürich, in Zürich, Quästor; Dr. Reinhard Isler, von und in Zürich, Aktuar (dieser ausserhalb des Stiftungsrates), und Dr. Friedrich T. Wahlen, von Rubigen (Bern), in Zürich, Stellvertreter von Quästor und Aktuar. Domizil: Walcheplatz 1, in Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1941. 11. März. **Metallgiesserei & Armaturenfabrik Lyss (Fonderie et Robinetterie de Lyss), Aktiengesellschaft,** in Lyss (S. H. A. B. Nr. 170 vom 24. Juli 1937, Seite 1757). Kollektivprokura wurde erteilt an August Adolf Rudolf Breitschuh, von Mériken, in Lyss. Er zeichnet mit einem der bisherigen Prokuristen Robert Meier oder Heinrich Richner.

Bureau Aarwangen

11. März. **Langenthal-Jura-Bahn,** Aktiengesellschaft mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 20 vom 25. Januar 1933, Seite 206). Aus dem Verwaltungsrat siud ausgeschieden der Vizepräsident der Direktion, Emil Spycher, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie die Mitglieder Johann Reber und Hans Meyer, diese infolge Todes, ferner Siegfried Hartmann, Paul Egger und Niklaus Howald. Walter Egger ist als Präsident der Direktion zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Er bleibt Mitglied des Verwaltungsrates. Neu in den Verwaltungsrat sind gewählt worden: Arnold von Arx, von Egerkingen, in Oensingen; Dr. Adolf Rauber, von Wolfwil, in Olten; Ernst Friedli, von und in Bannwil; Fritz Kaser, von und in Niederbipp; Ernst Kormann, von Bern, in Langenthal; Hans Sägesser, von und in Aarwangen, und Walter Morgenthaler, von Ursenbach, in Langenthal. Präsident der Direktion ist Arnold von Arx und Vizepräsident Ernst Kormann. Präsident und Vizepäsident der Direktion führen Einzelunterschrift.

Bureau Bern

Käsetuchweberei usw. — 11. März. Die Kollektivgesellschaft **Rychener & Nacht,** Käsetuchweberei und Fabrikation technischer Gewebe, in Bern (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1940, Seite 231), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die von der bisherigen Prokuristin neu gegründete Einzelfirma «Alice Spörri», in Bern.

Inhaberin der Firma **Alice Spörri,** in Bern, ist Alice Spörri geb. Müller, von Hinwil (Zürich), in Bern. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Rychener & Nacht» in Bern. Der Ehemanu hat die Zustimmung gemäss Art. 167 ZGB. erteilt. Käsetuchweberei und Fabrikation technischer Gewebe. Eigerplatz 12.

Chemisch-technische Produkte. — 11. März. **Georges Rindlisbacher,** Vertrieb von chemisch-technischen Produkten, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 20. April 1937, Seite 917). Neues Geschäftsdomizil: Sulgenbachstrasse 14.

Photogeschäft. — 11. März. Inhaber der Firma **H. R. Neumann,** in Bern, ist Karl Heinrich Richard Neumann, deutscher Staatsangehöriger, in Bern. Photogeschäft. Moserstrasse 26.

Kochtopfverschlüsse. — 11. März. **Fritz Dürrenmatt,** Vertrieb von Dampfkochtopfverschlüssen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1940, Seite 54). Neues Geschäftsdomizil: Morillonstrasse 3.

Liegenschaften. — 11. März. **La Baudelle S. A.,** Ankauf, Verwaltung und Verkauf von Grundstücken, in Bern (S. H. A. B. Nr. 172 vom 26. Juni 1938, Seite 1674). Aus dem Verwaltungsrat ist Ernst Keller ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der ordentlichen Generalversammlung vom 10. März 1941 wurde als neues Mitglied gewählt Gottfried Balmer, von Laupen, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit dem Verwaltungsratspräsidenten Hans Stettler.

Bureau Biel

Glashandlung. — **10. März.** Die Einzelfirma **Jean Müller-Daley,** Glashandlung, Glas- und Spiegelmanufaktur, in Biel (S. H. A. B. Nr. 243 vom 18. Oktober 1937, Seite 2330), wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «J. Müller-Daley, Nachfolger Johann Müller Sohn», in Biel.

Inhaber der Einzelfirma **J. Müller-Daley, Nachfolger Johann Müller Sohn,** in Biel, ist Johann Josef Müller, von Affoltern a. A., in Biel. Sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Jean Müller-Daley», in Biel. Glashandlung, Glas- und Spiegelglasmanufaktur. Freiburgstrasse 49.

Bureau Frutigen

Knetholz. — 11. März. **Die Einzelfirma Gottfried Straub,** Handel mit Knetholz, in Aeschi (S. H. A. B. Nr. 54 vom 5. März 1932, Seite 557), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Viehhandel. — **10. März.** Die **Einzelfirma Fr. Fankhauser,** Handel mit Gross- und Kleinvieh, mit Sitz in Mittler-Hegen, Gemeinde Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 202 vom 26. August 1918, Seite 1377), ist infolge Aufgabe des Viehhandels erloschen.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Chemische und technische Artikel. — 10. März. Die Einzelfirma **Otto Müller,** Fabrikation von chemischen und technischen Artikeln und Handel damit, in Worb (S. H. A. B. Nr. 287 vom 8. Dezember 1937, Seite 2709), wird infolge Aufgabe des Betriebes durch den Inhaber im Handelsregister gelöscht.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Restaurant. — 1941. 8. März. **Inhaberin der Firma Frau M. Mettler,** in Luzern, ist Frau Margrit Mettler, von Schüpfheim, in Luzern. Betrieb des Restaurants St. Jakob. Baselstrasse 15.

10. März. **Aktiengesellschaft Schifflistickerei Hochdorf vormals A. Scheitlin-Kuhn,** in Hochdorf (S. H. A. B. Nr. 144 vom 23. Juni 1936, Seite 1522). Das einzige Mitglied des Verwaltungsrates Dr. Franz Leu ist zurückgetreten und dessen Unterschrift erloschen. An der Generalversammlung vom 8. März 1941 wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Heinrich Zust-Schmid, von Sursee und Luzern, in Luzern, als Präsident, und Emil Brunner-Nünlist, von Rain, in Hochdorf. Sie führen Kollektivunterschrift. Das dritte Mitglied wurde vorderhand noch nicht bezeichnet.

Obst, Gemüse usw. — 11. März. Die Firma **Adolf Bucher,** Obst-, Gemüse- und Südfrüchtenhandlung, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 16 vom 20. Januar 1941, Seite 130), wird infolge Einstellung des Konkursverfahrens mangels Aktiven und Aufgabe des Geschäfts von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Kolonialwaren, Drogerie usw. — 1941. 10. März. Inhaber der Firma **Jos. Cotter,** in Giswil, ist Joseph Cotter, von Chalais (Wallis), in Giswil. Kolonialwaren, Drogerie, Mercerie und Bonneterie.

10. März. **Parkettfabrik Giswil A.G., Säge und Hobelwerk,** in Giswil (S. H. A. B. Nr. 179 vom 4. August 1937, Seite 1834). In der ausserordent-

lichen Generalversammlung vom 6. März 1941 wurden die Statuten abgeändert. Die Firma lautet nunmehr **Parkettfabrik Giswil A.G.**, und der Zweck der Gesellschaft ist: Betrieb einer Parketterie mit Holzhandlung sowie aller damit verbundenen Geschäftszweige. Die übrigen publizierten Tatsachen sind nicht geändert worden.

Glarus — Glaris — Glarona

Rohprodnkte usw. — 1941. 10. März. **Comindex S. A.**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 271 vom 19. November 1937, Seite 2558), An- und Verkauf von Rohprodukten und Waren aller Art, insbesondere der Textilbranche, und damit zusammenhängende Geschäfte. Die Generalversammlung vom 30. Dezember 1940 hat die Auflösnng beschlossen und gleichzeitig festgestellt, dass die Liquidation der Gesellschaft durchgeführt ist. Die Firma wird im Handelsregister gelöscht.

10. März. **Kraftwerke Sernf-Niederenbach A.G.**, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 239 vom 12. Oktober 1936, Seite 2398). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. September 1939 ihre Statuten teilweise abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus 11 Mitgliedern. Aus dem Verwaltungsrat sind Dr. Eduard Scherrer, Dr. Walter Härtsch, Beat Stoffel und Jacqnes Zuppinger ausgetreten. Der Verwaltungsrat besteht nun aus folgenden Personen: Emil Hardegger, Präsident, bisher Vizepräsident; Dr. jur. Hans Hefti, Vizepräsident, bisher Präsident; Erwin Schenker; Caspar Jenny; Johann Georg Schneider (alle bisher); Dr. Konrad Peter Naegeli, von Rapperswil, in St. Gallen; Dr. phil. und jur. Otto Hengartner, von Muolen (St. Gallen), in St. Gallen; Tobias Bühler, von und in Schwanden; Dr. Carl Rothenhäusler, von und in Rorschach; Adolf Engler, von und in Rorschach; Jakob Guyer, von Grüningen (Zürich), in St. Gallen. Der Präsident und der Vizepräsident sowie der Direktor Hans Lcuch zeichnen kollektiv zu zweien.

10. März. **Bettfedern-Handels A.G.**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 208 vom 6. September 1935, Seite 2238), Betrieb einer Bettfedernfabrik in Zürich; Kauf und Verkauf sowie Verarbeitung von Bettfedern und Daunen und Tätigung aller damit zusammenhängenden Gesehäfte, Beteiligung an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art. Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1940 ihre Statuten teilweise revidiert. Das Aktienkapital von Fr. 150,000 wurde auf Franken 90,000 herabgesetzt durch Rückzahlung von 120 Aktien zu Fr. 500. Das voll liberierte Grundkapital von Fr. 90,000 ist eingeteilt in 180 Namenaktien zu Fr. 500. Durch öffentliche Urkunde vom 5. März 1941 ist festgestellt, dass die Vorschriften des 4. Absehnittes von Titel 26 OR. beobachtet worden sind. Die Statuten wurden im weitern dem revidierten Obligationencreeht angepasst.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

Metalle und Kohlen. — 1941. 6. März. Die Firma **Gottlieb Nussbaum Aktiengesellschaft**, Grobeisen, Metall- und Kohlenhandlung usw., in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 249 vom 21. Oktober 1939, Seite 2147), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 27. Februar 1941 den § 17 ihrer Statuten abgeändert. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 1—4 Mitgliedern. Neu wurde in den Verwaltungsrat Karl Egli-Nussbaum, von Kirehberg (St. Gallen), in Solothurn, gewählt. Er führt Einzelunterschrift.

Kürschnerei. — 10. März. Inhaber der Einzelfirma **E. Schweizer**, in Solothurn, ist Eugen Schweizer, Karls, von Steffisburg, in Solothurn. Kürschnerei und Pelzwaren. Stalden 13.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1941. 6. März. Die Firma «Möbelwerkstätte Springer G. m. b. H.», in Basel (S. H. A. B. Nr. 257 vom 1. November 1940, Seite 2006), welehe die Uebernahme des von der Firma Springer & Co., in Basel, geführten meehanisehen Schreinereibetriebes sowie die Ausführung aller damit zusammenhängenden Arbeiten nnd Geschäfte bezweekt, erriehtet unter der Firma **Möbelwerkstätte Springer G. m. b. H. Zweigniederlassung** eine Filiale in Oberwil (Baselland). Beide Gesellsehafter, Julius Springer, deutseher Staatsangehöriger, in Basel, und Georg Haefele, von Basel, in Oberwil (Baselland), zeichnen als Geschäftsführer einzeln. Geschäftslokal: Bielstrasse 58.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Wirtsehaft, Bäekerei, Konditorei. — 1941. 8. März. Die Firma **Albert Abderhalden**, Wirtsehaft, Bäckerei und Konditorei, in Waldstatt (S. H. A. B. Nr. 213 vom 26. August 1907, Seite 1497), ist infolge Uebernahme des Geschäftes mit Aktiven und Passiven durch die neue Firma «Abderhalden & Sohn», in Waldstatt, erlosehen.

Albert Abderhalden, Vater, und Albert Abderhalden, Sohn, beide von Wattwil und wohnhaft in Waldstatt, haben unter der Firma **Abderhalden & Sohn**, mit Sitz in Waldstatt, eine Kollektivgesellsehaft eingegangen, welche am 1. Januar 1941 begonnen und Aktiven und Passiven der erlosehenen Firma «Albert Abderhalden», in Waldstatt, übernommen hat. Wirtsehaft, Bäckerei und Konditorei. «Zur Krone», Dorf.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Gasthof. — 1941. 7. März. Inhaberin der Firma **Rosina Kurer-Bischof «3 Eidgenossen»**, in Bernceck, ist Wwe. Rosina Kurer-Bischof, von und in Berneck. Gasthof; Platz.

Schokolade, Biskuits. — 7. März. **Ernst Breu**, Fabrikation und Handel in Sehokoladen und Biskuits, in Mörschwil (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1938, Seite 398). Der Inhaber hat das persönliche Domizil und den Geschäftssitz nach St. Margrethen verlegt. Im Webengraben.

Teehnisehe Vertretungen usw. — 7. März. **Albert F. Spoerri**, teehnische Vertretungen und Handel in Radioartikeln, Grammophonen und Platten, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1933, Seite 1576). Der Inhaber ändert die Firma ab in: **Albert F. Spoerri Sohn.**

Restaurant. — 7. März. **Frau Saxer**, Restaurant z. Hörnli, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 271 vom 16. November 1939, Seite 2310). Die Inhaberin ändert die Firma infolge Ehescheidung ab in **Frau Anderegg** und heisst jetzt Emma Anderegg-Bösch.

7. März. **«Mafa» Mantelfabrik St. Gallen S. A.**, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 245 vom 18. Oktober 1940, Seite 1908). Die Unterschrift des Geschäftsführers Heinz Salomon ist erlosehen.

Aargau — Argovie — Argovia

1941. 10. März. Inhaber der Firma **Stöckli Albin Gemüse- & Früchtehandel**, in Bremgarten (Aargau), ist Albin Stöckli, von Aristau, in Bremgarten. Handel in Gemüse und Früchten aller Art. Marktgasse 75.

10. März. Unter dem Namen **Fürsorgefonds der Karl Friderich Aktiengesellschaft** besteht mit Sitz in Zofingen eine Stiftung. Die Stiftungsurkunde ist am 5. Dezember 1940 errichtet worden. Die Stiftung bezweckt die freiwillige und individnelle Unterstützung des Personals der «Karl Friderich Aktiengesellschaft» in Zofingen (Angestellte und Arbeiter) im Falle der Bedürftigkeit. Unterstützungen können anch an Hinterbliebene von verstorbenem Personal gewährt werden. Einziges Organ ist der Stiftungsrat. Er besteht aus dem jeweiligen Präsidenten des Verwaltungsrates der Stifterin als Präsidenten des Stiftungsrates und aus zwei weitern vom Verwaltnngsrat zu bezeichnenden Vertretern des Personals der «Karl Friderich Aktiengesellschaft». Zurzeit führen Einzelunterschrift die Stiftungsratsmitglieder Karl Friderich sen., von und in Zofingen, als Präsident und Marie Lang, von Dagmersellen, in Zofingen. Domizil: Bureau der «Karl Friderich Aktiengesellschaft», Henzmann Nr. 1044.

10. März. **Darlehenskasse Schinznach**, Genossensehaft, mit Sitz in Sehinznach-Dorf (S. H. A. B. Nr. 76 vom 2. April 1925, Seite 550). An Stelle von Samuel Hiltpold wurde zum Präsidenten gewählt der bisherige Vizepräsident Hans Hartmann-Hirt, von und in Sehinznaeh-Dorf. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt der bisherige Beisitzer Hermann Zulauf, von und in Sehinznaeh-Dorf. Zeichnungsberechtigt sind Präsident, Vizepräsident und Aktuar je zu zweien kollektiv. Die Untersehrift des bisherigen Präsidenten Samuel Hiltpold, welcher aus dem Vorstande ausgesehieden ist, wird gelöscht.

10. März. **Allgemeine Aargauische Ersparniskasse**, Genossensehaft mit Hauptsitz in Aarau und Filialen in Friek, Muri und Zofingen (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1937, Seite 516). An Stelle von Otto Amsler wurde zum Vizepräsidenten gewählt Hermann Henz, von und in Aarau (bisheriges Vorstandsmitglied). Er führt Kollektivuntersehrift sowohl für den Hauptsitz Aarau als auch für die Filialen Frick, Muri und Zofingen. Die Untersehrift des Otto Amsler, welcher aus dem Vorstande ausgesehieden ist, wird gelöseht. Der Prokurist der Filiale Muri, Johann Strebel, ist zum Verwalter-Stellvertreter dieser Filiale ernannt und seine bisherige Prokura in Kollektivuntersehrift umgewandelt worden.

10. März. **Pflegeanstalt Sennhof (Däster'sche Stiftung)**, Stiftung mit Sitz in Vordemwald (S. H. A. B. Nr. 286 vom 6. Dezember 1932, Seite 2852). An Stelle von Gottlieb Merz wurde zum Präsidenten gewählt Adolf Suter, von und in Kölliken. Es zeiehnen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier. Die Zeichnungsberechtigung des Gottlieb Merz ist erlosehen.

10. März. **Nahrungsmittel Aktiengesellschaft**, in Beinwil am See (S. H. A. B. Nr. 242 vom 15. Oktober 1940, Seite 1884). Die Kollektivprokura des Kurt Vogel, von Gipf-Oberfrick, in Wettingen, ist in Einzelprokura umgewandelt worden.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1941. 10. März. Unter der Firma **Obstkühlhaus St. Margrethen A.-G.** hat sieh mit Sitz in Bisehofszell auf Grund der Statuten vom 20. Februar 1941 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweek ist die Erstellung und der Betrieb eines Obstkühllhauses in St. Margrethen (St. Gallen). Sie kann alle Gesehäfte tätigen, die mit der Lagerung von Obst und andern Landesprodukten im Zusammenhang stehen oder die geeignet sind, den Gesellschaftszweck zu fördern. Sie kann weitere Kühlhäuser errichten, sieh an gleichen oder ähnliehen Gesehäften beteiligen und neue oder verwandte Geschäftszweige angliedern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 350,000, eingeteilt in 350 volleinbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Mitteilungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief, die gesetzlich vorgeschriebenen Publikationen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltnngsrat besteht aus 3—7 Mitgliedern, zurzeit aus Sebastian Fraefel, von Henau und Bisehofszell, in Bisehofszell, Präsident; Ernst Müller, von Gäehlingen, in Kreuzlingen, Vizepräsident, und Peter Geiser, von und in Langenthal, Mitglied. Die drei Genannten führen Kollektivuntersehrift zu zweien. Ferner ist Kollektivunterschrift zu zweien erteilt an Fridolin Som, von Muolen, in Bischofszell. Geschäftsdomizil: bei der «Obstverwertungsgenossenschaft Bisehofszell», in Bisehofszell.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges

Chaussures. — 1941. 10 mars. La raison **Violette Liardet-Magnenat**, à St-Prex, commerce de chaussures (F. o. s. du c. du 2 février 1937, n° 26, page 245), est radiée ensuite de départ de la titulaire.

Epicerie, mercerie, etc. — 10 mars. Le chef de la maison **Sam. Freymond**, à Echichens, est Louis-Samuel Freymond, de Saint-Cierges, à Echichens. Epicerie, mercerie, tabacs et cigares; au village.

Bureau de Nyon

10 mars. La **Société Immobilière St-Martin**, société anonyme, à Nyon (F. o. s. du c. du 1er octobre 1935, page 2433), a, en date du 4 février 1941, voté sa dissolution. L'actif et le passif sont, avec le consentement des créanciers, repris par la société en nom collectif «Golaz & Fluekiger, Droguerie de la Gare», à Nyon. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Bureau de Vevey

10 mars. **Compagnie du Chemin de fer Montreux-Oberland bernois (Montreux-Berner-Oberland-Bahn)**, société anonyme ayant son siège à Montreux-Le Châtelard (F. o. s. du c. du 10 janvier 1936, n° 7, page 73). Ont été élus nouveaux administrateurs: Edouard Fazan, d'Apples, à Lausanne; Fritz Thoenen, de Berne et Reutigen, à Zweisimmen; Charles Chatelanat, de Moudon et Veytaux, à Veytaux; Ami-Louis Marmillod, de et à Rossinière; Adolphe Muehlemann, de et à Bönigen, et Hans Staehli, de Schüpfen, à Berne. Ferdinand Porchet, administrateur, est actuellement vice-président du conseil. En outre, l'administrateur Henri Mouttet, de Courchapoix, à Berne, a été nommé membre du comité de direction, en remplacement de Walter Boesiger, démissionnaire, dont la signature est radiée. Les administrateurs Walter Boesiger, vice-président, Emile Ott, démissionnaires, Johann Hadorn, Friedrich Michel, Ernest Mayor et Arnold Morel, décédés, sont radiés. La société est engagée par la signature collective de deux membres du comité de direction.

Produits alimentaires, etc. — 10 mars. A. Stauss, à Montreux-Le Châtelard, produits alimentaires et diététiques (F. o. s. du c. du 14 septembre 1939, n° 217, page 1919). Par décision du 11 février 1941, le président du tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite du titulaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

1941. 18 février. Sous la raison sociale **Société Coopérative alimentaire et agricole de Salins,** il est fondé une société coopérative de siège social à Salins. Elle a pour but d'améliorer la situation économique de ses membres par l'achat en commun de denrées alimentaires, d'articles d'épicerie et de tous les objets nécessaires à l'existence, et leur vente aux associés et au public. Les statuts portent la date du 30 décembre 1940. Le capital social est indéterminé. Il est constitué par des parts sociales de 40 fr. chacune. Les engagements de la société ne sont garantis que par les biens de celle-ci. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. Les publications de la société se feront dans le Bulletin Officiel du Canton du Valais, à l'exception de celles prévues par la loi qui auront lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé de 3 à 7 membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire du conseil d'administration. Ce sont: Louis Heumann, président; Camille Pralong, vice-président; René Métrailler, secrétaire, tous de et à Salins.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1941. 10 mars. La maison **Moreau Confiseur,** au Locle (F. o. s. du c. du 1er novembre 1937, n° 255), dont le titulaire est Pierre-Emile-Henri Moreau, du Landeron, au Locle, à ouvert à La Chaux-de-Fonds une succursale sous la même raison. Confiserie, pâtisserie et tea-room. Rue Léopold-Robert 45.

Menuiserie. — 10 mars. Eugène Maino et Joseph Maino, tous deux de et à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **E. Maino et Co,** une société en nom collectif, ayant commencé le 1er janvier 1941. Eugène Maino possède seul la signature sociale. Exploitation d'une entreprise de menuiserie. Rue du Progrès 83.

Bureau de Neuchâtel

8 mars. **Fonds Marval,** fondation, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 1er avril 1940, n° 75, page 594). Ensuite de décès, Marcel de Montmollin, président, n'est plus membre du comité et sa signature est radiée. Il a été remplacé par Ernest Röthlisberger, de et à Thielle-Wavre, lequel signera comme président collectivement avec Marc DuPasquier, secrétaire, déjà inscrit.

Genf — Genève — Ginevra

1941. 16 janvier. Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 27 décembre 1940, la **Société Immobilière Pré Jérome K.,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 27 septembre 1932, page 2287), a décidé: 1. De transformer les 5 actions de 1000 francs chacune formant le capital social, jusqu'ici nominatives, en actions au porteur; 2. de porter son capital social de 5000 fr. à 50,000 fr. par l'émission de 45 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, libérées entièrement, par compensation avec 9 cédules hypothécaires au porteur de 5000 fr. chacune, de troisième rang; 3. d'adopter de nouveaux statuts adaptés aux nouvelles dispositions du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but l'achat, la vente, l'échange, la location et l'exploitation d'immeubles sis dans le canton de Genève et spécialement l'exploitation de l'immeuble qu'elle possède à Genève, lieu dit Pré Jérome et qu'elle a acquis à la constitution pour le prix de 18,000 fr. Le capital social, entièrement libéré, est de 50,000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. Romana Bukiet, de et à Genève, a été nommée comme administrateur unique, avec signature sociale individuelle, en remplacement de Perceval Frutiger, démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Adresse de la société: Rue Emile Yung 5 (chez Romana Bukiet).

8 mars. **Société Commerciale des Textiles,** société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 3 octobre 1940, page 1793). Le conseil d'administration est composé de: Charles Perret (inscrit jusqu'ici comme secrétaire), nommé président; Léon Krebs, secrétaire, de et à Genève, et Werner Hemund, de Kappelen (Berne), à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Henri Vuataz, membre et président du conseil d'administration, est radié et ses pouvoirs éteints.

8 mars. **Société Financière de Crédit Mobilier & Immobilier,** société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 22 juillet 1939, page 1537). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Edmond Chapuis (inscrit), nommé président; Charles Willemin, secrétaire (inscrit), et Charles Perret, de Bâle, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Henri Vuataz, membre et président du conseil d'administration, est radié et ses pouvoirs éteints.

Produits chimiques, etc. — 8 mars. **Speranza, Société Anonyme,** à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1939, page 1276). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Fritz Tschopp, président, de Ziefen (Bâle-Campagne), à Genève; Edmond Chapuis, secrétaire (inscrit), et Georges Krebs, de Gerzensee (Berne) et Genève, à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Henri Vuataz, membre et président du conseil, est radié et ses pouvoirs éteints.

8 mars. **Soies Grèges et Ouvrées S. A.,** à Genève (F. o. s. du c. du 20 juin 1939, page 1277). Le conseil d'administration est composé de: Charles Perret, de Bâle, à Genève, président; Fritz Tschopp, de Ziefen (Bâle-Campagne), à Genève, secrétaire, et Georges Binggeli, de Wahlern (Berne), à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Henri Vuataz, administrateur, est radié et ses pouvoirs éteints.

8 mars. **Compagnie d'Assurances Nationale Suisse (Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft) (Compagnia d'Assicurazioni Nazionale Svizzera) (Swiss National Insurance Company Ltd.),** société anonyme ayant son siège principal à Bâle et une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 7 août 1940, page 1440). Procuration collective à deux pour la succursale de Genève a été conférée au Dr Herbert Wehrli, de Zurich, à Genève, et à Georges Gauthier, de et à Genève. Par contre, Jacques Tschopp, directeur-adjoint au siège principal, et Louis-Henri Thée, fondé de pouvoir de la succursale de Genève, sont radiés et leur signature éteinte.

8 mars. L'association dite: **Société Théosophique de Suisse,** ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 5 juin 1935, page 1430), renonce à son inscription au registre du commerce en se fondant sur les dispositions des art. 52, al. 2, et 60 du Code civil suisse. L'association est en conséquence radiée, mais continue d'exister.

8 mars. La **Société Immobilière le Vaudaire B.,** société anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 22 octobre 1932, page 2487), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 7 janvier 1941, voté sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette société est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im Schweiz. Handelsamtsblatt vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la Feuille officielle suisse du commerce par des lois ou ordonnances

---

Mechanische Seidenstoffweberei Adliswil, Adliswil

Einladung

zu einer Versammlung der Obligationäre der Hypothekar-Anleihe von 1926 auf Freitag, den 28. März 1941, vormittags 11 Uhr, in das Zunfthaus zur Saffran, Zürich 1.

Die Tagesordnung der Versammlung ist wie folgt festgesetzt:

1. Konstituierung der Versammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates.
3. Erteilung der Vollmacht zur Erstellung einer Elektro-Dampfspeicheranlage.

Zur Teilnahme an der Obligationärversammlung sind alle Obligationäre berechtigt, welche, unter Ausweis über ihren Titelbesitz, Eintrittskarten bis spätestens am Donnerstag, den 27. März 1941, bei der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich oder einer ihrer Niederlassungen beziehen. Je Fr. 495.— nominal Kapitalbetrag berechtigen zu einer Stimme. Vertreter haben sich an der Gläubigerversammlung durch schriftliche Vollmachten auszuweisen.

Die Bilanz per 31. Dezember 1940 liegt bei der Gesellschaft in Adliswil sowie an den Schaltern der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) in Zürich und ihren Filialen zur Einsicht der Obligationäre auf.

Da der gemäss Ziffer 3 der Traktanden zu fassende Beschluss nur Gültigkeit erlangt, wenn die Zustimmung von mindestens drei Vierteln des im Umlauf befindlichen Kapitals erreicht wird, möchten wir die Obligationäre dringend ersuchen, an der Obligationärversammlung vom 28. März 1941 teilzunehmen, oder sich durch Drittpersonen vertreten zu lassen. (A. A. 56[3])

Adliswil, den 10. März 1941.

Mechanische Seidenstoffweberei Adliswil.

Ka-We-De, Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli-Bern A.-G.

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Art. 733 OR.

Erste Veröffentlichung.

In der Generalversammlung vom 7. März 1941 der Ka-We-De, Kunsteisbahn und Wellenbad Dählhölzli-Bern A.-G., mit Sitz in Bern, wurde die Herabsetzung des Grundkapitals der Gesellschaft von Fr. 737,500.— auf Fr. 73,750 beschlossen, durch Abschreibung der Aktien von nominell Fr. 500 auf Fr. 50. Die Verwaltung gibt hiermit den Gläubigern gemäss Art. 733 OR. bekannt, dass sie binnen 2 Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen beim unterzeichneten Notar Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Gleichzeitig werden die Aktionäre der Gesellschaft aufgefordert, innert der gleichen Frist die Aktien zur Abstempelung der Reduktion von Fr. 500 auf Fr. 50 am Schalter der Kantonalbank von Bern oder bei der Direktion des Unternehmens, Jubiläumsstrasse 95, Bern, vorzuweisen. (A. A. 57[3])

Köniz und Bern (Aarbergergasse 46), den 10. März 1941.

Namens der Verwaltung der Ka-We-De:
Der Beauftragte: E. Baumgartner, Notar.

Società del Grand Hôtel Locarno S. A., Muralto, in liquidazione

Scioglimento — Diffida ai creditori (art. 742 CO.)

Primo avviso.

L'assemblea generale straordinaria degli azionisti della Società del Grand Hôtel Locarno S. A., in Muralto, tenutasi il giorno 19 dicembre 1940, ha deciso la messa in liquidazione della società e il relativo scioglimento, nominando quali liquidatori i signori ing. Valentino Balli e cons. Adolfo Janner, in Locarno.

I creditori che vantassero dei crediti verso la Società in liquidazione anzidetta, sono diffidati a volersi notificare allo studio Adolfo Janner, in Locarno (Via della Posta), entro il 15 aprile 1941. (A. A. 54[3])

Locarno, 31 dicembre 1940.

I liquidatori:
Ing. Valentino Balli,
Cons. Adolfo Janner, perito contabile dipl.

Urbania S. A. in Muralto, in liquidazione

Scioglimento — Diffida ai creditori (art. 742 CO.)

Primo avviso.

L'assemblea generale straordinaria degli azionisti della «Urbania S. A.», in Muralto, tenutasi il giorno 19 dicembre 1940, ha deciso lo scioglimento della Società e la relativa messa in liquidazione, nominando liquidatori i signori ing. Valentino Balli e cons. Adolfo Janner, perito contabile dipl., in Locarno.

I creditori che vantassero dei crediti verso la Società in liquidazione anzidetta, sono diffidati a volersi notificare allo studio Adolfo Janner, in Locarno (Via della Posta), entro il 15 aprile 1941. (A. A. 55[3])

Locarno, 31 dicembre 1940.

I liquidatori:
Ing. Valentino Balli,
Cons. Adolfo Janner, perito contabile dipl.

Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli Aktiengesellschaft, Kilchberg b. Zürich

Aktiven — **Bilanz per 31. Dezember 1940** — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Fabrikanlagen	*1,936,923	35	Aktienkapital	3,000,000	—
Rohstoffe, Fabrikate und andere Vorräte	2,468,669	10	Reservefonds	364,851	21
Debitoren und Wechsel	1,510,904	63	Spezialreserve	100,000	—
Kassa und Postcheck	21,724	21	Delkrederekonto	150,000	—
Beteiligungen	1	—	Pensionskasse und Fürsorgefonds	782,224	40
			Kreditoren	761,853	80
			Banken	395,476	21
			Saldo der Gewinn- und Verlustrechnung	383,816	67
	5,938,222	29		5,938,222	29

*) Versicherungssumme Fr. 4,649,700.—.

Soll — **Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1940** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Verwaltungskosten und Saläre	523,912	64	Vortrag vom Vorjahr	102,446	50
Assekuranzen und Steuern	103,949	25	Bruttogewinn	1,273,635	47
Pensionskasse und Wohlfahrt	86,913	66			
Abschreibungen	277,489	75	(AG. 17)		
Reingewinn pro 1940	383,816	67			
	1,376,081	97		1,376,081	97

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-dänischer Finanzverkehr

Uebereinkunft über die Behandlung der gegenseitigen Finanzforderungen

Abgeschlossen in Bern am 6. März 1941.

Datum des Inkrafttretens: 6. März 1941.

In Ausführung von Art. 8 der Vereinbarung über den gegenseitigen Zahlungsverkehr im Abkommen über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen Dänemark und der Schweiz vom 15. Juli 1940 sowie zur Regelung der übrigen Fragen betreffend die gegenseitigen Finanzforderungen haben die Königlich-Dänische Regierung und die Schweizerische Regierung folgendes vereinbart:

Art. 1. Als Zinsen einschliesslich Miet- und Pachtzinsen, Dividenden und Gewinnanteile im Sinne von Art. 8 der Vereinbarung über den Zahlungsverkehr gelten alle Nettoerträgnisse aus Kapitalien, die vor dem 26. April 1940 in Dänemark angelegt wurden.

Art. 2. Schweizerische Finanzgläubiger im Sinne dieser Vereinbarung sind natürliche und juristische Personen sowie Handelsgesellschaften, die ihr ständiges Domizil oder ihren Sitz in der Schweiz haben und die vor dem 26. April 1940 Eigentümer oder Nutzniesser dänischer Werttitel bzw. Gläubiger oder Nutzniesser von Finanzforderungen gegen in Dänemark domizilierte Schuldner waren. Dasselbe gilt für in der Schweiz domizilierte natürliche und juristische Personen sowie Handelsgesellschaften, welche nach dem 26. April 1940 Titel oder Finanzforderungen zu Eigentum oder Nutzniessung erworben haben, welche an diesem Datum die vorstehenden Bedingungen erfüllten.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle ist berechtigt, juristische Personen, an denen vorwiegend ausländische Interessen bestehen, von den Auszahlungen über das Transfer-Konto auszuschliessen.

Die einem schweizerischen Gläubiger vor dem 26. April 1940 verpfändeten dänischen Titel oder Finanzforderungen geniessen ohne Rücksicht auf das Domizil des Eigentümers die Rechte des Schweizer Eigentums in dem Umfang, als die zu transferierenden Summen zur Deckung der Schuldzinsen notwendig sind.

Art. 3. Schweizerische Gläubiger, die vor dem 26. April 1940 Kapitalanlagen in Dänemark besassen, können diese mit Genehmigung des königlich-dänischen Ministeriums für Handel, Industrie und Schiffahrt in andere dänische Anlagen umwandeln.

Solche Kapitalanlagen, die eine Wiederanlage von vor dem 26. April 1940 in Dänemark angelegten Kapitalien darstellen, geniessen die gleichen Rechte wie die übrigen schweizerischen Kapitalanlagen. Dasselbe gilt für in Dänemark belassene Erträgnisse schweizerischer Kapitalanlagen, soweit diese gemäss Art. 2, Abs. 1 und 3 einen Anspruch auf Ueberweisung im Clearing besassen.

Art. 4. Die beiden vertragschliessenden Teile verpflichten sich, die dänischen bzw. schweizerischen Inhaber von Titeln ihrer auswärtigen Anleihen hinsichtlich Zinsen- und Kapitaldienst nicht ungünstiger zu behandeln als die Inhaber von Titeln der gleichen Anleihen, die in andern Ländern domiziliert sind.

Art. 5. Die schweizerische Regierung wird die auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940 respektiv 26. April 1940 gesperrten dänischen Guthaben und Vermögenswerte zur Einzahlung auf ein bei der Schweizerischen Nationalbank geführtes Kompensationskonto freigeben. Die dänische Regierung wird ihrerseits die Einzahlung von in Dänemark befindlichen schweizerischen Vermögenswerten und Guthaben auf ein bei der Dänischen Nationalbank geführtes Kompensationskonto gestatten. Ueber die Durchführung der Kompensation der beidseits auf Kompensationskonto einbezahlten Guthaben werden sich die Danmarks Nationalbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle verständigen.

Art. 6. Soweit bei fälligen Kapitalforderungen schweizerischer Gläubiger (Totalrückzahlung, Teilrückzahlungen oder periodische Rückzahlungen) keine Rückzahlung in der vertraglichen Währung stattfindet und auch keine abweichende Verständigung zwischen Gläubiger und Schuldner zustande kommt, kann der Gläubiger die Aufrechterhaltung des Schuldverhältnisses in der vertraglichen Währung und zum bisherigen Zinsfuss verlangen.

Art. 7. Diese Uebereinkunft tritt am Tage der Unterzeichnung in Kraft. 61. 13. 3. 41.

Bundesratsbeschluss

über die Abänderung des Bundesratsbeschlusses vom 19. Juli 1940 über die Durchführung des Abkommens vom 15. Juli 1940 über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Dänemark

(Vom 11. März 1941.)

Der schweizerische Bundesrat,

gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939,

im Hinblick auf die mit Dänemark abgeschlossene Uebereinkunft über die Behandlung der gegenseitigen Finanzforderungen vom 6. März 1941, beschliesst:

Art. 1. Art. 17 des Bundesratsbeschlusses vom 19. Juli 1940 über die Durchführung des Abkommens vom 15. Juli 1940 über den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Dänemark wird aufgehoben und durch folgende Bestimmung ersetzt:

Art. 17. Die Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940 über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und verschiedenen Ländern finden weiterhin Anwendung auf den Verkehr mit Dänemark, soweit sie Bezug haben auf Verfügungen über Vermögenswerte irgend welcher Art im Sinne der Art. 3 und 4 des Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940. Desgleichen bleibt für Zahlungen im Kapitalverkehr (Art. 3, lit. a des vorliegenden Bundesratsbeschlusses) die Verpflichtung zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank gemäss Art. 1 des vorerwähnten Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940 bestehen. Im übrigen tritt mit dem Tage seines Inkrafttretens der vorliegende Bundesratsbeschluss in bezug auf den Verkehr mit Dänemark an die Stelle des Bundesratsbeschlusses vom 6. Juli 1940 über die vorläufige Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und verschiedenen Ländern.

Art. 2. Dieser Beschluss tritt am 13. März 1941 in Kraft. 61. 13. 3. 41.

Transfert de créances financières entre la Suisse et le Danemark

Convention sur le traitement des créances financières réciproques

Conclu à Berne le 6 mars 1941.

Date de l'entrée en vigueur: le 6 mars 1941.

En exécution de l'article 8 de l'arrangement sur le règlement des paiements réciproques compris dans l'accord du 15 juillet 1940 concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements entre le Danemark et la Suisse et, en vue de régler les autres questions touchant les créances financières réciproques, le gouvernement royal du Danemark et le gouvernement suisse sont convenus des dispositions suivantes:

Article premier. Sont considérés comme intérêts, y compris les loyers et fermages, dividendes et parts bénéficiaires au sens de l'article 8 de l'arrangement sur le règlement des paiements, tous revenus nets résultant de placements faits au Danemark avant le 26 avril 1940.

Art. 2. Sont considérées comme titulaires suisses de créances financières aux termes du présent arrangement les personnes physiques et morales ainsi que les sociétés commerciales ayant leur domicile permanent ou leur siège en Suisse et qui, avant le 26 avril 1940, étaient soit propriétaires ou usufruitières de titres danois, soit titulaires ou usufruitières de créances financières envers des débiteurs domiciliés au Danemark. Il en est de même des personnes physiques et morales ainsi que des sociétés commerciales, domiciliées en Suisse, qui ont acquis après le 26 avril 1940 des titres ou créances financières, en propriété ou en usufruit, remplissant à cette date les conditions ci-dessus.

L'Office suisse de compensation peut exclure des versements par le compte «Transfert» les personnes morales auxquelles sont intéressés en majeur partie des étrangers.

Les créances financières ou titres danois remis en gage à un créancier suisse avant le 26 avril 1940 sont assimilés, quel que soit le domicile du propriétaire, aux titres de propriété suisse dans la mesure où les sommes devant être transférées sont indispensables pour la couverture des intérêts débiteurs.

Art. 3. Les créanciers suisses possédant des capitaux placés au Danemark avant le 26 avril 1940 peuvent les transformer en d'autres placements danois avec l'agrément du ministère royal du commerce, de l'industrie et de la navigation.

Ces placements, représentant un réinvestissement de capitaux placés au Danemark avant le 26 avril 1940, jouissent des mêmes droits que les autres placements suisses. Il en est de même des revenus de placements suisses laissés au Danemark, en tant que ces revenus pouvaient prétendre au transfert par le clearing en vertu de l'article 2, alinéas 1 et 3.

Art. 4. En ce qui concerne le service des intérêts et des capitaux, les deux parties contractantes s'engagent à ne pas traiter plus défavorablement les porteurs danois ou suisses de titres des emprunts extérieurs que les porteurs de titres des mêmes emprunts qui sont domiciliés dans d'autres pays.

Art. 5. Le gouvernement suisse autorisera le versement à un compte de compensation tenu par la Banque nationale suisse de la contre-valeur des avoirs et valeurs danois bloqués en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 juillet 1940 (26 avril 1940). Le gouvernement danois autorisera de son côté le versement à un compte de compensation tenu par la Banque nationale du Danemark de la contre-valeur des avoirs et valeurs suisses se trouvant au Danemark. La Banque nationale du Danemark et l'Office suisse de compensation s'entendront sur l'exécution de la compensation des avoirs versés de part et d'autre au compte de compensation.

Art. 6. Si le capital d'une créance vient à échéance, qu'il s'agisse d'un remboursement total, partiel ou périodique, et qu'aucun remboursement n'a lieu dans la monnaie du contrat, le créancier suisse pourra exiger, sauf arrangement spécial entre créancier et débiteur, la prorogation de l'obligation dans la monnaie du contrat et au même taux d'intérêt.

Art. 7. La présente convention entre en vigueur le jour de sa signature.

Fait à Berne, le 6 mars 1941. 61. 13. 3. 41.

Arrêté du Conseil fédéral modifiant l'arrêté du Conseil fédéral du 19 juillet 1940 relatif à l'exécution de l'accord conclu le 15 juillet 1940 entre la Suisse et le Danemark sur les échanges commerciaux et le règlement des paiements

(Du 11 mars 1941.)

Le Conseil fédéral suisse,

vu l'arrêté fédéral du 14 octobre 1933 concernant les mesures de défense économique contre l'étranger, modifié le 22 juin 1939;

vu l'accord conclu le 6 mars 1941 entre la Suisse et le Danemark concernant le transfert des créances financières réciproques, arrête:

Article premier. L'article 17 de l'arrêté du Conseil fédéral du 19 juillet 1940 relatif à l'exécution de l'accord conclu le 15 juillet 1940 entre la Suisse et le Danemark sur les échanges commerciaux et le règlement des paiements est abrogé et remplacé par la disposition suivante:

Art. 17. Les dispositions de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 juillet 1940 instituant des mesures provisoires pour le règlement des paiements entre la Suisse et différents pays resteront applicables au trafic avec le Danemark, en tant qu'elles concernent les ordres de disposer des valeurs mobilières et immobilières visées aux articles 3 et 4 dudit arrêté. Les transferts de capitaux (art. 3, lettre a, du présent arrêté) devront, en outre, être effectués à la Banque nationale, conformément à l'article premier de l'arrêté précité. Au surplus, le présent arrêté se substitue pour le service des paiements avec le Danemark, dès le jour de son entrée en vigueur, à l'arrêté du 6 juillet 1940.

Art. 2. Le présent arrêté entre en vigueur le 13 mars 1941.

61. 13. 3. 41.

Verfügung Nr. 14 des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln

(Lagerhaltungspflicht der Müller.)

(Vom 8. März 1941.)

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement,

gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln, verfügt:

Art. 1. Die Müller sind verpflichtet, über die in Art. 2, Abs. 2, und Art. 19, Abs. 5, des Getreidegesetzes vom 7. Juli 1932 vorgeschriebenen Pflichtlagermengen hinaus Ausland- und Inlandgetreide im Rahmen der ihnen von den kriegswirtschaftlichen Pflichtlagern freigegebenen Menge unentgeltlich auf Lager zu nehmen.

Das Getreide bleibt Eigentum des Bundes. Es wird von der Sektion für Getreideversorgung (eidgenössische Getreideverwaltung) gegen Feuerschaden versichert.

Die Müller sind für sachgemässe Lagerung, Besorgung und Beaufsichtigung des Getreides verantwortlich.

Sofern das auf Lager gelegte Getreide abdisponiert werden muss, werden den Müllern die üblichen Vergütungen für Ein- und Ausgang entrichtet.

Art. 2. Widerhandlungen gegen diese Verfügung, gegen zugehörige Ausführungsvorschriften und Einzelverfügungen des Kriegs-Ernährungsamtes und der ihm nachgeordneten oder von ihm zur Mitarbeit herangezogenen Stellen werden nach Art. 5 und folgenden des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1939 über die Sicherstellung der Landesversorgung mit Lebens- und Futtermitteln geahndet.

Art. 3. Diese Verfügung tritt am 15. März 1941 in Kraft.

Das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt, Sektion für Getreideversorgung (eidgenössische Getreideverwaltung) ist mit ihrem Vollzug beauftragt. 61. 13. 3. 41.

Ordonnance n° 14 du département fédéral de l'économie publique tendant à assurer l'approvisionnement du pays en céréales et en denrées fourragères

(Obligation de magasinage des meuniers.)

(Du 8 mars 1941.)

Le département fédéral de l'économie publique,

vu l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères, arrête:

Article premier. Les meuniers sont tenus de loger gratuitement, en sus des stocks prescrits par les articles 2, 2e alinéa, et 19, 5e alinéa, de la loi sur le blé du 7 juillet 1932, du blé étranger ou indigène, en remplacement des quantités prélevées sur les réserves de guerre.

Le blé reste propriété de la Confédération. Il est assuré contre l'incendie par la section du ravitaillement en céréales (administration des blés).

Les meuniers veillent à ce que le blé soit logé, soigné et contrôlé d'une façon rationnelle.

Si ce blé doit être réexpédié, les meuniers reçoivent les indemnités usuelles d'entrée et de sortie.

Art. 2. Les contraventions aux prescriptions de la présente ordonnance, aux prescriptions d'exécution et aux décisions d'espèce de l'office de guerre pour l'alimentation et des organes qui lui sont subordonnés ou qui sont appelés à collaborer avec lui, seront réprimées conformément aux prescriptions des articles 5 et suivants de l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1939 tendant à assurer l'approvisionnement du pays en denrées alimentaires et fourragères.

Art. 3. La présente ordonnance entre en vigueur le 15 mars 1941.

L'Office de guerre pour l'alimentation, section du ravitaillement en céréales (administration des blés), est chargé d'en assurer l'exécution.

61. 13. 3. 41.

Ordinanza N. 14 del Dipartimento federale dell'economia pubblica intesa ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi

(Obbligo per i mugnai di tenere in deposito cereali.)

(Del 8 marzo 1941.)

Il Dipartimento federale dell'economia pubblica,

visto il decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi, ordina:

Art. 1. I mugnai sono obbligati a tenere gratuitamente in deposito, oltre le scorte prescritte dagli art. 2, secondo capoverso, e 19, quinto capoverso, della legge sui cereali del 7 luglio 1932, dei cereali esteri o indigeni, in sostituzione dei quantitativi prelevati dalle scorte di guerra.

I cereali restano di proprietà della Confederazione. Essi sono assicurati contro l'incendio dalla Sezione dell'approvvigionamento con cereali (Amministrazione federale dei cereali).

I mugnai provvedono a che i cereali siano allogati, curati e controllati razionalmente.

Se questi cereali devono essere rispediti, i mugnai ricevono le indennità usuali di entrata e di uscita.

Art. 2. Le contravvenzioni alle disposizioni della presente ordinanza, alle sue prescrizioni esecutive e alle singole decisioni dell'Ufficio federale di guerra per i viveri e degli organi ad esso subordinati o che sono chiamati a collaborare con esso, saranno punite conformemente alle prescrizioni degli art. 5 e seguenti del decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1939 inteso ad assicurare l'approvvigionamento del paese con derrate alimentari e foraggi.

Art. 3. La presente ordinanza entra in vigore il 15 marzo 1941.

L'Ufficio federale di guerra per i viveri, Sezione dell'approvvigionamento con cereali (Amministrazione federale dei cereali) è incaricato di assicurarne l'esecuzione. 61. 13. 3. 41.

Verfügung XXIII des eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamtes über den Kauf und den Verkauf von Mahlprodukten zur menschlichen Ernährung

(Hartweizendunstkontingentierung)

(Vom 10. März 1941.)

Das eidgenössische Kriegs-Ernährungsamt,

gestützt auf Art. 13 der Verfügung des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements vom 22. September 1939 über die Verarbeitung von Weizen, Roggen und Dinkel und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte, verfügt:

Art. 1. Für die Zeit vom 16. März bis 15. April 1941 wird das Kontingent an Dunst und Spezialdunst aus Hartweizen zur Teigwarenfabrikation festgesetzt auf einen Vierundzwanzigstel der vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 verkauften oder gekauften Mengen Dunst und Spezialdunst.

Für Kochgriess aus Hartweizen wird das Kontingent für den in Absatz 1 erwähnten Zeitpunkt festgesetzt auf einen Fünfzehntel der vom 1. Juli 1938 bis 30. Juni 1939 verkauften oder gekauften Mengen Kochgriess aus Hartweizen.

Vor- und Nachbezüge sind nicht gestattet.

At. 2. Diese Verfügung tritt am 16. März 1941 in Kraft.

Die Sektion für Getreideversorgung ist mit ihrem Vollzug beauftragt.

61. 13. 3. 41.

Ordonnance XXIII de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant l'achat et la vente des produits de la mouture pour l'alimentation

(Contingentement des fins finots de blé dur)

(Du 10 mars 1941.)

L'Office fédéral de guerre pour l'alimentation,

vu l'article 13 de l'ordonnance du département fédéral de l'économie publique du 22 septembre 1939 concernant la mouture du froment, du seigle et do l'épeautre, ainsi que l'emploi et la vente des produits de la mouture, arrête:

Article premier. Le contingent de fins finots et de finots spéciaux pour la fabrication de pâtes alimentaires est fixé, pour la période allant du 16 mars au 15 avril 1941, à un vingt-quatrième des quantités vendues ou achetées du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.

Le contingent de semoule de cuisine tiréc du blé dur est fixé, pour la période mentionnée à l'alinéa précédent, à un quinzième des quantités achetées ou vendues du 1er juillet 1938 au 30 juin 1939.

Les achats par anticipation et les reports de contingent ne sont pas autorisés.

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 16 mars 1941.

La section du ravitaillement en céréales est chargée d'en assurer l'exécution. 61. 13. 3. 41.

Ordinanza XXIII dell' Ufficio federale di guerra per i viveri, concernente l'acquisto e la vendita dei prodotti della macinazione atti all'alimentazione umana

(Contingentamento del friscello di grano duro)

(Del 10 marzo 1941.)

L'Ufficio federale di guerra per i viveri,

visto l'art. 13 dell' ordinanza del Dipartimento federale dell' economia pubblica del 22 settembre 1939 concernente la macinazione del frumento, della segale e della spelta, come pure l'uso e la vendita dei prodotti della macinazione, ordina:

Art. 1. Il contingente di friscello e di friscello speciale per la fabbricazione di paste alimentari è fissato, per il periodo che corre dal 16 marzo al 15 aprile 1941, ad un ventiquattresimo dei quantitativi venduti od acquistati dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Il contingento di semolino per uso domestico ricavato dal grano duro è fissato, per il periodo indicato al primo capoverso, a un quindicesimo dei quantitativi acquistati o venduti dal 1° luglio 1938 al 30 giugno 1939.

Non sono autorizzati gli acquisti anticipati e i riporti di contingente.

Art. 2. La presente ordinanza entra in vigore il 16 marzo 1941.

La Sezione dell' approvvigionamento con cereali è incaricata di assicurarne l'esecuzione. 61. 13. 3. 41.

Stückgüter-Import ab New York und Lissabon via Genua

Zirk. Nr. S. 0039.

Auslieferung der Waren in Genua gegen ein Original-Konnossement.

Das eidgenössische Kriegs-Transportamt teilt mit:

Wir bitten um Kenntnisnahme, dass wir, zwecks Erleichterung der Inempfangnahme der Ware in Genua, unseren dortigen Agenten, Herrn Cristoforo David ermächtigt haben, die Stückgüter-Sendungen gegen Aushändigung eines einzigen Original-Konnossementes, gebührend indossiert, auszulicfern.

Diese Verfügung bezieht sich bis auf weiteres sowohl auf die s/s «Gloria» und s/s «Armando» ab New York, als auch die s/s «Dubac» ab Lissabon sowie alle weiteren Schiffe. 61. 13. 3. 41.

Importation-colis isolés de New-York et Lisbonne via Gênes

Circ. n° S. 0039.

Remise des marchandises à Gênes contre un seul connaissement.

L'Office fédéral de guerre pour les transports communique:

Nous prions de bien vouloir prendre note qu'afin de faciliter la réception des marchandises à Gênes, notre agent en cette ville, M. Cristoforo David est autorisé à délivrer les envois de colis isolés contre remise d'un seul connaissement original dûment endossé.

Cette disposition est valable, jusqu'à nouvel avis, aussi bien pour les s/s «Gloria» et «Armando» de New-York, que pour le s/s «Dubac» de Lisbonne, ainsi que pour les navires qui suivront. 61. 13. 3. 41.

Briefverkehr mit Uebersee

Verschiedene amtliche schweizerische Vertretungen in Uebersee stellen fest, dass ihnen von Firmen in der Schweiz immer noch Briefe mit gewöhnlicher Post zugestellt werden, deren Beförderungszeit sich zurzeit auf zwei bis drei Monate belaufen kann. Es wird daher empfohlen, jede Korrespondenz, die von einiger Wichtigkeit ist, mit Luftpost zu versenden. 61. 13. 3. 41.

Correspondance avec les pays d'outre-mer

Différentes représentations officielles suisses dans les pays d'outre-mer constatent que des maisons suisse continuent à leur adresser des lettres par poste ordinaire qui n'atteignent leurs destinataires qu'au bout de deux ou trois mois. Il est à recommander que toute lettre de quelque importance soit expédiée par voie aérienne. 61. 13. 3. 41.

France — Dérogations aux prohibitions d'importation et d'exportation Transit direct

Le «Journal Officiel» du 20 février 1941 a publié la teneur d'un avis, par lequel le ministère des finances rappelle aux importateurs et aux exportateurs que certaines facilités sont actuellement accordées en ce qui concerne le transit direct des marchandises, des colis postaux et des envois par la poste à travers la France.

En ce qui concerne le transit direct en provenance de la Suisse (marchandises originaires ou en provenance de Suisse) l'avis précise que le trafic dont il s'agit peut avoir lieu sans la production de licences et sans certificat de change:

1. Si le titre de transport indique que l'expédition est faite d'une localité située en Suisse par une personne résidant dans ce pays à destination d'une localité située dans un pays étranger quelconque ou de la France d'outre-mer et d'une personne (destinataire réel ou transitaire) résidant dans le même pays.
2. Dans le cas où le titre de transport indiquant comme destinataire un transitaire du bureau français d'arrivée, la marchandise avait bien pour destination, au départ de Suisse, un pays autre que la France métropolitaine.

Ces facilités ne sont pas applicables aux marchandises qui ont séjourné en France sur les points intermédiaires au delà du temps nécessaire à leur transbordement et au changement du mode de transport, ni à celles qui, lors de leur séjour en France, ont été constituées en entrepôt ou en dépôt.

Toutefois, certains produits en provenance de la Suisse restent soumis à la formalité du certificat d'accompagnement (Geleitschein) délivré par la Légation d'Allemagne à Berne. La liste des produits soumis à cette formalité a été publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce n° 44 du 21 février 1941.

Aux termes de l'avis du ministère des finances le transit direct à destination de la Suisse bénéficie des mêmes dérogations:

1. Si le titre de transport indique que l'expédition est faite par une personne résidant hors de la France métropolitaine à destination d'une localité située en Suisse et d'une personne (destinataire réel ou transitaire) établie dans ce pays;
2. Dans le cas où, le titre de transport indiquant comme destinataire une maison française, les conditions ci-dessus sont remplies.

Ces facilités ne sont pas applicables aux marchandises qui ont séjourné en France sur les points intermédiaires au delà du temps nécessaire à leur transbordement et au changement du mode de transport, ni à celles qui, lors de leur séjour en France, ont été constituées en entrepôt ou en dépôt. Toutefois, le transit direct n'est pas interrompu si la mise en entrepôt est effectuée dans les ports français pour le compte de destinataires suisses résidant effectivement en Suisse. La résidence doit, dans ce cas, être attestée par un certificat du département fédéral de l'économie publique. (Office central de surveillance des importations et des exportations, Genfergasse 5, à Berne).

Au regard des colis postaux et des envois par la poste il est précisé que le transit direct à travers la France des expéditions de l'espèce est admis au bénéfice d'une dérogation générale aux prohibitions d'importation et d'exportation. Aucune autorisation d'importation ou d'exportation n'est nécessaire pour ces opérations.

Toutefois, les envois de certains marchandises en provenance de Suisse restent soumis à la formalité du certificat d'accompagnement (Geleitschein) délivré par la Légation d'Allemagne à Berne. 61. 13. 3. 41.

St. Margarethen Zillen-Quartier A.-G. in Basel

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 29. März 1941, nachm. 5 Uhr, im Bureau der Gesellschaft, in Basel.

Verhandlungsgegenstände:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung pro 30. September 1940 und Bericht der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltung.
2. Neuwahl des Verwaltungsrates.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. März 1941 an zur Einsichtnahme durch die Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Basel, den 13. März 1941. P 556

Der Verwaltungsrat.

La Banca Unione di Credito

Lugano

avvisa i Signori azionisti che, a sensi delle deliberazioni dell' assemblea generale ordinaria, tenutasi oggi, il dividendo per l'esercizio 1940 del 4 % = fr. 10.— per azione da fr. 250.—, è immediatamente esigibile alle sue Casse, meno il 6 % di tassa federale di bollo sulle cedole ed il 5 % d'imposta per la difesa nazionale, cioè in fr. 8.90 netti, contro presentazione della cedola n° 21. P 572

Lugano, 10 marzo 1941.

La Direzione.

ITAFA A.-G., Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 25. März 1941, 15 Uhr 30 am Sitze der Gesellschaft, Am Platz Nr. 13, Schaffhausen

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz per 31. Dezember 1940 und der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1940. 2. Entlastung der Verwaltung. 3. Wahl des Verwaltungsrates. 4. Wahl der Kontrollstelle. 5. Verschiedenes.

Der Geschäftsbericht, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1940 sowie der Revisorenbericht liegen von heute an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. P 578

Eintrittskarten zur Teilnahme an der Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 22. März 1941 bei der Gesellschaft bezogen werden.

Schaffhausen, den 11. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

Société immobilière de la Rue de Lausanne, à Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le jeudi, 27 mars 1941, à 11 heures, à l'Hôtel-Pension de Famille, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du Conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs. 2. Corroboration des comptes de l'exercice 1940. 3. Répartition du compte de profits et pertes. 4. Nominations statutaires. 5. Propositions individuelles.

Les comptes et le bilan ainsi que le rapport de Messieurs les contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires du 15 au 27 mars, chez Messieurs de Palézieux & Cie, à Vevey, qui délivreront jusqu'au 27 mars les cartes d'admission à l'assemblée moyennant justification de la propriété des actions. P 565

Vevey, le 11 mars 1941. Le Conseil d'administration.

Arbeitszeit
der zürcherischen Gerichte und Notariate, Grundbuch- und Konkursämter

Berichtigung

Die Arbeitszeit der Gerichte und Notariate, Grundbuchämter und Konkursämter wird für die Zeit vom **3. März bis 30. April 1941** wiederum wie folgt festgesetzt:

Montag bis Freitag 8.00—12.00 und 14.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—12.00 Uhr.

Zürich, den 26. Februar 1941.

Obergerichtskanzlei
Der Obergerichtsschreiber i. V.:
P 478 Dr. Bühler

Le Juge d'instruction pour l'arrondissement de Sion

Vu la demande de bénéfice d'inventaire formulée dans le délai légal concernant la succession de l'avocat Vincent Roten, de feu Benjamin, de dernier domicile à Sion, décédé le 17 février 1941,

invite

tous les créanciers et les débiteurs de cette succession, y compris les créanciers en vertu de cautionnement, à produire leurs créances, ou à déclarer leur dû, au greffe du tribunal de Sion, tenu par M. l'avocat Flavien de Torrenté, à Sion, dans un délai expirant le 21 avril prochain, à peine de droit. P 567

Les créanciers sont rendus attentifs aux conséquences d'un défaut de production (art. 590 CC.).

Sion, le 10 mars 1941.

A. Sidler.

Oeffentliches Inventar — Rechnungsruf

Erblasser:

Louis Oswald Marchand-Weck

Oswalds sel., von Sonvilier, gew. Uhrenfabrikant in **Biel**, daselbst verstorben am 19. Februar 1941.

Eingabefrist bis und mit **10. April 1941.**

a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt Biel.

b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Max Heimann in Biel.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 ZGB.)

Massaverwalter: Herr Louis Marchand, Kaufmann in Biel, Sohn des Verstorbenen.

Biel, den 5. März 1941.

Der Beauftragte:
P 520 Max Heimann, Notar.

M. Attenhofer A. G. Zurzach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 29. März 1941, nachm. 3 Uhr, im Bureau der Gesellschaft.

TRAKTANDEN: 1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Kontrollstelle. 2. Erteilung und Entlastung an die Geschäftsorgane. 3. Verwendung des Reingewinnes. 4. Wahl. P 580

Zurzach, den 8. März 1941. **Der Verwaltungsrat.**

„Holderbank" Financière Glarus A.-G.
Glarus

Einladung zur 30. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Dienstag, den 25. März 1941, vormittags 11 Uhr, in das Restaurant Schützenhaus in Basel.

TRAKTANDEN:

1. Mitteilung über Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Generalversammlung vom 26. Februar 1940 durch den Verwaltungsrat.
2. Jahresbericht pro 1940.
3. Vorlage der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und des Revisorenberichtes pro 1940.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
5. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
6. Statutenänderungen.
7. Wahlen.

Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle sowie Vorschlag zur Statutenänderung liegen ab 15. März 1941 am Sitze der Gesellschaft zur Einsichtnahme auf.

Stimmkarten sind gegen genügenden Ausweis zu beziehen beim Schweizerischen Bankverein, Basel, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft, Zürich, sowie im Bureau der Cementfabrik Holderbank-Wildegg.

Da laut § 11 der Statuten zur gültigen Beschlussfassung über Traktandum 6 dreiviertel der ausgegebenen Aktien vertreten sein müssen, bitten wir unsere Aktionäre, bei persönlicher Verhinderung sich durch andere Aktionäre vertreten zu lassen. P 555

Glarus, den 13. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

Aktiengesellschaft Chocolat Tobler, Bern

Coupon No. 6
der Zertifikate à 20 Prioritätsaktien I. Ranges
No. 1—352000

kann ab 13. März 1941 mit Fr. 12.— (abzüglich eidgenössische Coupon- und Wehrsteuer) bei folgenden Zahlstellen eingelöst werden:

in Bern: bei der Gesellschaft;
ferner: bei der Kantonalbank von Bern und ihren Zweiganstalten,
bei der Schweizerischen Volksbank und ihren Niederlassungen,
bei der Spar- und Leihkasse in Bern,
bei der Schweizerischen Bankgesellschaft;
in Zürich: bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. P 574

Bern, den 12. März 1941.

Minoteries de Plainpalais S. A.

Paiement du dividende

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires, tenue ce jour, a fixé un dividende de fr. 10.— net de l'impôt sur le coupon par action, mais sous déduction de l'impôt pour la défense nationale de 5 %, soit

fr. 9.50 le coupon net

payable dès le 12 mars, à la Caisse du siège social, Rue des Minoteries 20, à Genève, contre remise du coupon n° 56. P 575

Genève, le 11 mars 1941.

Le Conseil d'administration.

N.B. Le service de caisse des Minoteries de Plainpalais S. A., est chargé du paiement du dividende des bons de jouissance de la Société de Participations Financières, Industrielles et Immobilières S. A. (SOPAFI). Ce dividende est de fr. 1.50 net par bon contre remise du coupon n° 8.

Plus de 780 adresses exactes

d'associations professionnelles et d'autres organisations économiques figurent sur la liste publiée en 3me édition par l'Office fédéral de l'Industrie, des Arts et Métiers et du Travail. Dans les temps actuels cette liste sera certainement de grande utilité à tout industriel ou commerçant, aussi bien comme **source de renseignements** que pour une **propagande systématique**, par exemple. Le «Sommaire» et le «Répertoire alphabétique» faciliteront votre travail.

L'Administration de la Feuille officielle suisse du commerce vous enverra volontier la liste en question contre remhours. (fr. 2.25) ou versement préalable de **fr. 2.15** sur compte de chèques postaux III 5600.

Nach wie vor sind wir Abgeber einer grösseren Anzahl gebrauchter

ADREMA-ADRESSIERMASCHINEN

Hand- und elektrische Modelle, mit Fabrikgarantie. P 561

ADREMA AG., Talstrasse 11, Zürich.

Schuhfabrik Zurzach AG., Zurzach

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 25. März 1941, nachmittags 14 Uhr, im Bureau der Schuhfabrik Zurzach A. G., in Zurzach.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für das Jahr 1940; Vorlage des Berichtes der Kontrollstelle; Decharge-Erteilung an die verantwortlichen Organe.
3. Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, der Revisionsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Reingewinnes liegen von heute an im Bureau der Schuhfabrik Zurzach A. G. in Zurzach zur Einsicht der Aktionäre auf. Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis bis einschliesslich 24. März 1941 beim Bureau des Unternehmens in Zurzach und beim Schweizerischen Bankverein Schaffhausen bezogen werden.

Zurzach, den 12. März 1941.

Der Verwaltungsrat.

JOLIA S. A.

Messieurs les actionnaires de Jolia S. A. sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 25 mars 1941, à 14 h. 30, Rue de la Confédération 2, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

Réduction du capital.

Pour assister à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront produire leurs titres ou un certificat de blocage. P 576

Genève, le 11 mars 1941.

Le Conseil d'administration.

Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel

Dividenden-Zahlung

Die Auszahlung der Dividende von 6½ % für das Geschäftsjahr 1940 erfolgt vom **13. März 1941** ab mit

Fr. 26.— pro Aktie zu nom. Fr. 400.—,

unter Abzug der eidgenössischen Couponsabgabe von 6 % sowie der an der Quelle zu erhebenden Wehrsteuer von 5 %, gegen Einlieferung des **Coupons Nr. 19** bei folgenden Bankstellen:

Basler Handelsbank in Basel, Genf und Zürich,
Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich,
Herren Darier & Cie. in Genf,
Herren Armand von Ernst & Cie. in Bern,
Herren Wegelin & Co. in St. Gallen. P 579

Korrespondenzen an Schweiz. Handelsamtsblatt, Bern, adressieren. Adresser correspondances à la Feuille officielle suisse du commerce, Berne — Druck Fritz Pochon-Jent A.G., Bern